

## **Rundweg von Tecklenburg zum Dreikaiser Stuhl** **am 22.07.2018**

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...“ mögen wohl einige der 17 Wanderer gedacht haben, als sie auf einer der schönsten Wandertouren im Teutoburger Wald unterwegs waren.

Der Wanderparkplatz „Bocketal“ war der Ausgangspunkt für die Rundwanderung zum Drei-Kaiser-Stuhl bis zum Camper-Parkplatz „Am Bismarckturm“ und zurück.

Die Gruppe wandte sich am Parkplatz sofort nach rechts auf dem Weg in Richtung Drei-Kaiser-Stuhl. Nach einem anfänglichen flachen Stück am Waldrand entlang gab es einen kurzen steilen Aufstieg zum Drei-Kaiser-Stuhl, wo die Wanderer hier und einige Zeit später am Aussichtspunkt Bocketalblick mit einem herrlichen Blick in die Ferne belohnt wurden. Am Drei-Kaiser-Stuhl konnten sie außerdem Kletterer beobachten, die versuchten, den ca. 16 m hohen Felsen zu erklimmen.



Dann ging es weiter auf dem Wanderweg „Dörenther Klippen“ bis zum „Alter Bahnhof Brochterbeck“, der vor Jahren zum Ringhotel „Teutoburger Wald“ umgebaut wurde. Nach Überquerung der Bahngleise wandten sich die Wanderer gleich nach rechts. Der Weg führte am Waldrand oberhalb einer Weide entlang, wo zahlreiche Bänke zum Ausruhen oder zum Genießen des Ausblicks auf die Ortschaft Brochterbeck einluden.

Bei der Wegespinne, wo sich mehrere Wanderwege kreuzen, angekommen, wanderte die Gruppe weiter auf dem Holthausener Weg und später auf dem Waldlehrpfad, vorbei an Infotafeln und der sog. „Goldenen Treppe“ bis zum Parkplatz „Bismarckturm“.

Nach einer ausgiebigen Rast auf dem Parkplatz wanderten sie auf dem Hermannsweg wieder zurück bis zur Wegespinne, dann vorbei an einer Waldkapelle, weiter bis zum Blücherfelsen und schließlich zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Bevor sich die Gruppe trennte, bedankten sich alle beim Wanderführer Dieter Brockmann für die erlebnisreiche, sehr naturverbundene Wanderung meist durch Kiefernwälder, vorbei an Wiesen und imposanten Felsformationen, mit herrlichen Ausblicken auf das nahe gelegene Münsterland – und alle gönnten sich dann noch einen kurzen Besuch im Landgasthaus „Bocketal“.



Regina Flachs